

Abhandlungen

Die sachenrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichts im Jahr 2013

Veröffentlicht in Band 139 sowie ausgewählte nicht amtlich publizierte Entscheide



Von Prof. Dr. iur. Bettina Hürlimann-Kaup, Freiburg*

Übersicht

1. Besitz

2. Grundbuch

3. Eigentum

3.1 Grundeigentum im Allgemeinen

3.1.1 Angemessene Entschädigung nach Art. 672 Abs. 1 ZGB

3.1.2 Abgrenzung zwischen Art. 641 Abs. 2 und Art. 684 ZGB

3.2 Stockwerkeigentum

3.2.1 Voraussetzungen für die Einschränkung der Nutzung von im Sonderrecht stehenden Teilen

3.2.2 Schuldanererkennung für den auf den einzelnen Stockwerkeigentümer fallenden Anteil an den gemeinschaftlichen Kosten

3.2.3 Gerichtliche Ernennung des Verwalters

4. Beschränkte dingliche Rechte

4.1 Dienstbarkeiten

4.1.1 Ermittlung der Breite eines Fuss- und Fahrwegrechts

4.1.2 Löschung einer Dienstbarkeit

4.2 Pfandrechte

5. Bäuerliches Bodenrecht (Kurzzusammenfassung)

5.1 Feststellung, dass ein Grundstück dem BGGB nicht unterstellt ist

5.2 Legitimation zur Beschwerde gegen die Erteilung einer Bewilligung zum Erwerb eines landwirtschaftlichen Gewerbes oder Grundstücks

1. Besitz

Das Dokument "Die sachenrechtliche Rechtsprechung des Bundesgerichts im Jahr 2013" wurde von Gast am 28.04.2024 auf der Website zbjv.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

[BGE 139 III 305 ff. \(5A_372/2012\)](#)

Bestanden im konkreten Fall Verdachtsmomente, dass der Veräusserer einer Fahrnissache nicht verfügungsbefugt war, kann sich der Erwerber im Rahmen einer Fahrnisklage unter der Voraussetzung auf seinen guten Glauben berufen, dass er die Nachforschungen vorgenommen hat,...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

 Login